

## SICHERHEITSDATENBLATT

## C.A.R.FIT Bitumen Unterbodenschutz

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

## 1.1. Produktidentifikator

## ▼ Handelsname

C.A.R.FIT Bitumen Unterbodenschutz

## ▼ Andere Namen / Synonyme

C.A.R.FIT Bitumen Underbody Protection

## Produkt Nr.

5-700-1000

## ▼ Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)

S120-G081-600X-X3SS

## 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

## Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Schutzanstrich

## Verwendungsdeskriptoren (REACH)

| Verwendungssektor | Beschreibung   |
|-------------------|--|
| LCS "IS"          | Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten    |
| LCS "PW"          | Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| Produktkategorie  | Beschreibung   |
| PC9a              | Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfentferner   |

## Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine besonderen

## 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

## Hersteller / Lieferant

**August Handel GmbH**

Ahornstraße 12

14959 Trebbin

Deutschland

+49 (0)33731 70 79 60

www.augusthandel.com

## Email

info@augusthandel.com

## Überarbeitet am

22.05.2022

## SDB Version

3.0

## Datum der letzten Ausgabe

04.03.2022 (2.0)

## 1.4. Notrufnummer

Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### ▼ 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Liq. 3; H226, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Irrit. 2; H315, Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2; H319, Verursacht schwere Augenreizung.

STOT RE 2; H373, Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

Achtung

#### ▼ Gefahrenhinweise

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226)

Verursacht Hautreizungen. (H315)

Verursacht schwere Augenreizung. (H319)

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (H373)

#### Sicherheitshinweise

##### ▼ Allgemeines

-

##### ▼ Prävention

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. (P210)

Dampf/Nebel/Staub/Rauch/Gas/Aerosol nicht einatmen. (P260)

Gesichtsschild/Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Gehörschutz/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)

##### ▼ Reaktion

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. (P303+P361+P353)

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338)

#### Lagerung

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. (P403+P235)

##### ▼ Entsorgung

-

##### ▼ Enthält

Xylol (Isomerengemisch)

### 2.3. Sonstige Gefahren

#### Andere Kennzeichnungen

Nicht zutreffend

#### Anderes

Kann brennbare Staubkonzentrationen in der Luft bilden.

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

#### VOC (Flüchtige organische Verbindungen)

VOC-Gehalt: 679 g/L

MAXIMALER VOC-GEHALT (Klausel II, Kategorie B/e: 840 g/L)

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

### ▼ 3.2. Gemische

| Produkt / Substanz  | Identifikatoren  | % w/w      | Einstufung   | Anmerkungen |
|---|--|------------|--|-------------|
| Xylol (Isomergemisch)   | CAS-Nr.: 1330-20-7<br>EG-Nr.: 215-535-7<br>REACH: 01-2119488216-32<br>Indexnr.: 601-022-00-9 | ≥10 - ≤20% | Flam. Liq. 3, H226<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Acute Tox. 4, H312<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Acute Tox. 4, H332<br>STOT SE 3, H335<br>STOT RE 2, H373 | [1]         |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics  | CAS-Nr.: 64742-48-9<br>EG-Nr.: 919-857-5<br>REACH: 01-2119463258-33<br>Indexnr.:             | 2,5 - <10% | EUH066<br>Flam. Liq. 3, H226<br>Asp. Tox. 1, H304<br>STOT SE 3, H336   |             |
| Ethylbenzol   | CAS-Nr.: 100-41-4<br>EG-Nr.: 202-849-4<br>REACH:<br>Indexnr.: 601-023-00-4                   | 2,5 - <10% | Flam. Liq. 2, H225<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Acute Tox. 4, H332<br>STOT RE 2, H373<br>Aquatic Chronic 3, H412               | [1]         |
| Propylencarbonat  | CAS-Nr.: 108-32-7<br>EG-Nr.: 203-572-1<br>REACH: 01-2119537232-48<br>Indexnr.: 607-194-00-1  | <2,5%      | Eye Irrit. 2, H319   |             |
| Reaktionsgemisch aus: N,N'-Ethan-1,2-diylbis(hexanamid), 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxyhexyl)amino]ethyl]octadecanamid und N,N'-Ethan-1,2-diylbis(12-hydroxyoctadecanamid) | CAS-Nr.:<br>EG-Nr.: 432-430-3<br>REACH: 01-0000017860-69<br>Indexnr.: 616-200-00-1           | <2,5%      | Aquatic Chronic 4, H413  |             |

-----

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

#### Weitere Angaben

[1] Europäischen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etiketle oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.  
Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.  
Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

#### ▼ Nach Einatmen

Bei Atembeschwerden oder Reizung der Atemwege: Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

#### Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Augenreizung: Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 5 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung den Arzt aufsuchen. Während des Transports weiter spülen.

#### ▼ Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etiketle des Produktes mitbringen.

Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

#### Verbrennung

Mit reichlich Wasser spülen, bis die Schmerzen aufhören und danach noch 30 Minuten lang.

#### ▼ 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können.

Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittelexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

#### ▼ 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etiketle des Produktes mitbringen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten.

Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:

Kohlenmonoxide (CO / CO<sub>2</sub>).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

#### ▼ 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht entzündetes Lager ist mit Wasserdampf zu kühlen. Brennbar Materialien möglichst entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Auf Oberflächen sollte sich kein Staub ablagern, da diese Ablagerungen ein explosives Gemisch ergeben können, wenn sie in ausreichender Konzentration in die Umgebung freigesetzt werden.

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretene Stoffe sind einzugrenzen und mit Granulat o. Ä. aufzusammeln und gemäß den Vorschriften für gefährliche Abfälle zu entsorgen.

Staubbildung verhindern. Spray, wenn nötig mit Wasser zu vermeiden Staubbildung.

Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 13 zum Hinweis zur Entsorgung.

Für Schutzmaßnahmen und Persönliche Schutzausrüstungen siehe Abschnitt 7 und 8.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Explosionsschutz [elektrische/Beleuchtungs/Lüftungs-] anlagen verwenden.

Funkenarmes Werkzeug verwenden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig.

Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Kühl an gut belüftetem Ort geschützt vor möglichen Zündquellen aufbewahren.

Staubbildung vermeiden.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Funkenarmes Werkzeug verwenden.

#### Geeigneten Verpackung

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist.

#### Lagerklasse

Lagerklasse 3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

#### Lagertemperatur

Raumtemperatur, 18 - 23°C

#### Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### ▼ 8.1. Zu überwachende Parameter

—

Xylol (Isomergemisch)

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 50

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m<sup>3</sup>): 220

Bemerkungen:

H = Das Stoff können leicht durch die Haut in den Körper gelangen und zu gesundheitlichen Schäden führen.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

—

Ethylbenzol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 20

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m<sup>3</sup>): 88

Bemerkungen:

H = Das Stoff können leicht durch die Haut in den Körper gelangen und zu gesundheitlichen Schäden führen.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

—

Propylencarbonat

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 2

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m<sup>3</sup>): 8.5

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

(11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900 (Jan. 2006).

## DNEL

Ethylbenzol

| Prüfdauer   | Expositionswegen | DNEL                  |
|---|------------------|-----------------------|
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter               | Dermal           | 180 mg/kg/Tag         |
| Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter                  | Inhalation       | 293 mg/m <sup>3</sup> |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter                  | Inhalation       | 442 mg/m <sup>3</sup> |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation       | 15 mg/m <sup>3</sup>  |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter               | Inhalation       | 77 mg/m <sup>3</sup>  |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Oral             | 1.6 mg/kg/Tag         |

Propylencarbonat

| Prüfdauer   | Expositionswegen | DNEL                  |
|---|------------------|-----------------------|
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter                  | Dermal           | 10 mg/cm <sup>2</sup> |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Dermal           | 10 mg/kg/Tag          |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter               | Dermal           | 20 mg/kg/Tag          |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung    | Inhalation       | 10 mg/m <sup>3</sup>  |

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

| Bevölkerung   |                  |                         |
|---|------------------|-------------------------|
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter                  | Inhalation       | 20 mg/m <sup>3</sup>    |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation       | 17.4 mg/m <sup>3</sup>  |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter               | Inhalation       | 70.53 mg/m <sup>3</sup> |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Oral             | 10 mg/kg/Tag            |
| Xylol (Isomerengemisch)   |                  |                         |
| Prüfdauer   | Expositionswegen | DNEL                    |
| Kurzfristig   | -                |                         |
| Langfristig   | -                |                         |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Dermal           | 125 mg/kg/Tag           |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter               | Dermal           | 212 mg/kg/Tag           |
| Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung    | Inhalation       | 260 mg/m <sup>3</sup>   |
| Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter                  | Inhalation       | 442 mg/m <sup>3</sup>   |
| Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation       | 260 mg/m <sup>3</sup>   |
| Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter               | Inhalation       | 442 mg/m <sup>3</sup>   |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung    | Inhalation       | 65.3 mg/m <sup>3</sup>  |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter                  | Inhalation       | 221 mg/m <sup>3</sup>   |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation       | 65.3 mg/m <sup>3</sup>  |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter               | Inhalation       | 221 mg/m <sup>3</sup>   |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Oral             | 12.5 mg/kg/Tag          |

PNEC

Ethylbenzol

| Expositionswegen                    | Dauer der Aussetzung | PNEC        |
|-------------------------------------|----------------------|-------------|
| Erde                                |                      | 2.68 mg/kg  |
| Kläranlagen                         |                      | 9.6 mg/L    |
| Prädatoren                          |                      | 20 mg/kg    |
| Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) |                      | 100 µg/L    |
| Seewasser                           |                      | 10-100 µg/L |
| Seewassersedimente                  |                      | 1.37 mg/kg  |

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

|                                     |                      |             |
|-------------------------------------|----------------------|-------------|
| Süßwasser                           |                      | 100 µg/L    |
| Süßwassersedimente                  |                      | 13.7 mg/kg  |
| <b>Propylencarbonat</b>             |                      |             |
| Expositionswegen                    | Dauer der Aussetzung | PNEC        |
| Erde                                |                      | 810 µg/kg   |
| Kläranlagen                         |                      | 7.4 g/L     |
| Pulsierende Freisetzung (Seewasser) |                      | 900 µg/L    |
| Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) |                      | 9 mg/L      |
| Seewasser                           |                      | 90 µg/L     |
| Süßwasser                           |                      | 900 µg/L    |
| <b>Xylol (Isomerengemisch)</b>      |                      |             |
| Expositionswegen                    | Dauer der Aussetzung | PNEC        |
| Erde                                |                      | 2.31 mg/kg  |
| Kläranlagen                         |                      | 6.58 mg/L   |
| Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) |                      | 327 µg/L    |
| Seewasser                           |                      | 327 µg/L    |
| Seewassersedimente                  |                      | 12.46 mg/kg |
| Süßwasser                           |                      | 327 µg/L    |
| Süßwassersedimente                  |                      | 12.46 mg/kg |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

### Allgemeine Hinweise

Bei der Handhabung der Materialien sollten Staubwolken auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Die Handhabung sollte langsam und aufmerksam erfolgen. Die Materialien sollten mit einer funkenfreien, leitfähigen Metallschaufel von einem Behälter in einen anderen überführt werden.

Beim Mischen des Materials mit anderen trockenen Zutaten sollte Reibungswärme vermieden werden. Die beste Art von Mischer für einen Trockenmischgang ist ein Mischer ohne bewegliche Teile und mit Taumel-Mischfunktion, wie z. B. ein Konusmischer. Die Einleitung eines Inertgases in den Mischer wird dringend empfohlen, da dort Staubwolken entstehen. Alle Gerätschaften müssen gut geerdet sein.

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig.

### Expositionsszenarien

Für dieses Produkt wurden keine Expositionsszenarien implementiert.

### Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygiene Grenzwerte.

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Dampfbildung muss auf ein Minimum reduziert werden und unter den aktuellen Grenzwerten liegen (siehe oben). Wenn der reguläre Luftstrom im Arbeitsraum nicht ausreichend ist, wird die Installation eines lokalen Abluftsystems empfohlen. Not- und Augenduschen müssen deutlich gekennzeichnet sind.

### Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.



Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

## Begrenzung der Umweltexposition


Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht.  
Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

## Individuelle Schutzmaßnahmen


### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.


### ▼ Atemschutz

| Typ   | Klasse | Farbe | Normen |   |
|---|--------|-------|--------|---|
| Atemschutz ist im Falle ausreichender Belüftung nicht notwendig |        |       |        |  |


## Körperschutz

| Empfohlen   | Typ/Kategorien | Normen |   |
|---|----------------|--------|---|
| Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen. | -              | -      |  |

## Handschutz

| Material        | Minimale Schichtdicke (mm) | Durchbruchzeit (min.) | Normen  |   |
|-----------------|----------------------------|-----------------------|---------|---|
| Nitrilkautschuk | -                          | -                     | EN374-2 |  |

## Augenschutz

| Typ  | Normen |   |
|--|--------|---|
| Gesichtsschutz. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden. | EN166  |  |

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Form

Flüssig

#### Farbe

Schwarz

#### Geruch / Geruchsschwelle (ppm)

Charakteristisch

#### pH

Es liegen keine Daten vor

### ▼ Dichte (g/cm<sup>3</sup>)

1.277 (20 °C)

#### Viskosität

>40 s (20 °C)

#### Partikeleigenschaften

Es liegen keine Daten vor

**Zustandsänderungen****Schmelzpunkt (°C)**

Es liegen keine Daten vor

**Erweichungspunkt/ -bereich (Wachsen und Pasten) (°C)**

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

**Siedepunkt (°C)**

137-143

**Dampfdruck**

6,7-8,2 hPa (20 °C)

**Dampfdichte**

Es liegen keine Daten vor

**Zersetzungstemperatur (°C)**

Es liegen keine Daten vor

**Explosions und Feuer Daten****Flammpunkt (°C)**

24

**Entzündlichkeit (°C)**

500

**▼ Selbstentzündlichkeit (°C)**

Nicht zutreffend

**Explosionsgrenzen (% v/v)**

1.1 - 7

**Löslichkeit****▼ Löslichkeit in Wasser**

Praktisch unlöslich

**n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient**

Es liegen keine Daten vor

**Löslichkeit in Fett (g/L)**

Es liegen keine Daten vor

**9.2. Sonstige Angaben****Entstehung explosionsfähiger Staub-Luft-Gemische**

Ja

**Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)**

Es liegen keine Daten vor

**VOC (g/L)**

679

**Weitere physikalische und chemische Parameter**

Es liegen keine Daten vor

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Daten vor

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Statische Elektrizität vermeiden.

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

Staubbildung vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### ▼ Akute Toxizität

|                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| Produkt / Substanz | Xylol (Isomerengemisch) |
| Prüfmethode        |                         |
| Spezies            | Ratte                   |
| Expositionswegen   | Oral                    |
| Test               | LD50                    |
| Ergebnis           | >5840 mg/kg ·           |
| Weitere Angaben    |                         |

|                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| Produkt / Substanz | Xylol (Isomerengemisch) |
| Prüfmethode        |                         |
| Spezies            | Kaninchen               |
| Expositionswegen   | Dermal                  |
| Test               | LD50                    |
| Ergebnis           | >2920 mg/kg ·           |
| Weitere Angaben    |                         |

|                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| Produkt / Substanz | Xylol (Isomerengemisch) |
| Prüfmethode        |                         |
| Spezies            | Ratte                   |
| Expositionswegen   | Inhalation              |
| Test               | LC50                    |
| Ergebnis           | >2 mg/l ·               |
| Weitere Angaben    |                         |

|                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| Produkt / Substanz | Ethylbenzol         |
| Prüfmethode        |                     |
| Spezies            | Ratte               |
| Expositionswegen   | Oral                |
| Test               | LD50                |
| Ergebnis           | 3500 - 4710 mg/kg · |
| Weitere Angaben    |                     |

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Produkt / Substanz | Ethylbenzol   |
| Prüfmethode        |               |
| Spezies            | Kaninchen     |
| Expositionswegen   | Dermal        |
| Test               | LD50          |
| Ergebnis           | 17800 mg/kg · |
| Weitere Angaben    |               |

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Produkt / Substanz | Ethylbenzol |
| Prüfmethode        |             |
| Spezies            | Vogel       |
| Expositionswegen   | Inhalation  |

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Test               | LC50         |
| Ergebnis           | 11 mg/l ·    |
| Weitere Angaben    |              |
| Produkt / Substanz | Ethylbenzol  |
| Prüfmethode        |              |
| Spezies            | Ratte        |
| Expositionswegen   | Oral         |
| Test               | LD50         |
| Ergebnis           | 3500 mg/kg · |
| Weitere Angaben    |              |

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung der Atemwege

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sensibilisierung der Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### ▼ Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### ▼ Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können.

Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittelexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

#### Endokrinschädlichen Eigenschaften

Keine besonderen

#### Sonstige Angaben

Xylol (Isomerengemisch): Der Stoff wurde von der IARC in Gruppe 3 eingestuft.

Ethylbenzol: Der Stoff wurde von der IARC in Gruppe 2B eingestuft.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

---

|                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| Produkt / Substanz  | Xylol (Isomerengemisch) |
| Prüfmethode         |                         |
| Spezies             | Wasserflöhe             |
| Umwelt-kompartiment |                         |
| Prüfdauer           | 48 Stunden              |
| Test                | EC50                    |
| Ergebnis            | 7,4 mg/l ·              |
| Weitere Angaben     |                         |

---

|                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| Produkt / Substanz  | Xylol (Isomerengemisch) |
| Prüfmethode         |                         |
| Spezies             | Fisch                   |
| Umwelt-kompartiment |                         |
| Prüfdauer           | 96 Stunden              |
| Test                | LC50                    |
| Ergebnis            | 13,5 mg/l ·             |
| Weitere Angaben     |                         |

---

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Produkt / Substanz  | Ethylbenzol |
| Prüfmethode         |             |
| Spezies             | Algen       |
| Umwelt-kompartiment |             |
| Prüfdauer           | 30 Minuten  |
| Test                | EC10        |
| Ergebnis            | 200 mg/l ·  |
| Weitere Angaben     |             |

---

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Produkt / Substanz  | Ethylbenzol |
| Prüfmethode         |             |
| Spezies             | Algen       |
| Umwelt-kompartiment |             |
| Prüfdauer           | 24 Stunden  |
| Test                | EC50        |
| Ergebnis            | 13,4 mg/l · |
| Weitere Angaben     |             |

---

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Produkt / Substanz  | Ethylbenzol |
| Prüfmethode         |             |
| Spezies             | Fisch       |
| Umwelt-kompartiment |             |
| Prüfdauer           | 24 Stunden  |
| Test                | EC50        |
| Ergebnis            | 7 mg/l ·    |
| Weitere Angaben     |             |

---

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Produkt / Substanz  | Ethylbenzol |
| Prüfmethode         |             |
| Spezies             | Wasserflöhe |
| Umwelt-kompartiment |             |
| Prüfdauer           | 48 Stunden  |
| Test                | EC50        |

---

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

|                 |            |
|-----------------|------------|
| Ergebnis        | 2,4 mg/l · |
| Weitere Angaben |            |

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Produkt / Substanz  | Ethylbenzol |
| Prüfmethode         |             |
| Spezies             | Algen       |
| Umwelt-kompartiment |             |
| Prüfdauer           | 72 Stunden  |
| Test                | EC50        |
| Ergebnis            | 33 mg/L ·   |
| Weitere Angaben     |             |

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Produkt / Substanz  | Ethylbenzol |
| Prüfmethode         |             |
| Spezies             | Fisch       |
| Umwelt-kompartiment |             |
| Prüfdauer           | 96 Stunden  |
| Test                | LC50        |
| Ergebnis            | 12 mg/L ·   |
| Weitere Angaben     |             |

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Daten vor

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Daten vor

## 12.4. Mobilität im Boden

Ethylbenzol

LogKoc = 2.41, Mittelmäßiges Mobilitätspotenzial.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

## 12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften

Keine besonderen

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

HP 3 - entzündbar

HP 4 - reizend (Hautreizung und Augenschädigung)

HP 5 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr

HP 6 - Akute Toxizität

Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

### Abfallschlüsselnummer (EWC)

08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

### Andere Kennzeichnungen

Nicht zutreffend




### Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

selbst.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|      | 14.1 UN | 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | 14.3 Transportgefahrenklassen   | 14.4 PG* | 14.5 Env** | Weitere Angaben  |
|------|---------|---|---|----------|------------|--|
| ADR  | UN1139  | SCHUTZANSTRICHLÖSUNG                      | Transportgefahrenklassen: 3<br>Gefahrzettel: 3<br>Klassifizierungscode: F1<br> | III      | Nein       | Begrenzte Mengen: 5 L<br>Tunnelbeschränkungscode: (D/E)<br>Nähere Informationen siehe unten. |
| IMDG | UN1139  | COATING SOLUTION                          | Class: 3<br>Labels: 3<br>Classification code: F1<br>                           | III      | Nein       | Limited quantities: 5 L<br>EmS: F-E S-E<br>Nähere Informationen siehe unten.                 |
| IATA | UN1139  | COATING SOLUTION                          | Class: 3<br>Labels: 3<br>Classification code: F1<br>                         | III      | Nein       | Nähere Informationen siehe unten.  |

\* Verpackungsgruppe

\*\* Umweltgefahren

### ▼ Anderes

IMDG / See the Dangerous Goods List, section 3.2.1, for any information on special provisions, requirements, or warnings in connection with transport.

IATA / See Table 4.2 for any information on special provisions, requirements, or warnings in connection with transport.

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Daten vor

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nutzungsbeschränkungen

Nur für gewerbliche Anwender.

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden.

Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden. Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.

#### Bedarf für spezielle Schulung

Keine besonderen Anforderungen.

Der Störfallverordnung - Gefahrenkategorien / Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

P5c - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN, Mengenschwelle (unteren Klasse): 5.000 Tonnen / (oberen Klasse): 50.000 Tonnen

#### ▼ Anderes

Wassergefährdungsklasse: WGK 2

#### Verwendete Quellen

Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG)

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG) vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228)

Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfall-Verordnung - 12. BImSchV).

Chemikalienrechtliche Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) durch Beschränkung des Inverkehrbringens lösemittelhaltiger Farben und Lacke (Lösemittelhaltige Farben- und Lack-Verordnung - ChemVOCFarbV). Ausfertigungsdatum: 16.12.2004.

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### ▼ H-Sätze (Abschnitt 3)

H304, Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H225, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304, Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312, Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315, Verursacht Hautreizungen.

H319, Verursacht schwere Augenreizung.

H332, Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335, Kann die Atemwege reizen.

H336, Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373, Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412, Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H413, Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

#### Identifizierte Verwendungen (Abschnitt 1)

LCS "IS" = Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

LCS "PW" = Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

PC9a = Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfentferner

#### ▼ Abkürzungen und Akronyme

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

ATE = Schätzwert akute Toxizität

BCF = Biokonzentrationsfaktor

CAS = Chemical Abstracts Service

CE = Conformité Européenne

CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]



Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2020/878

CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung  
 CSR = Stoffsicherheitsbericht  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EINECS = Altstoffverzeichnis  
 ES = Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 EAK = Europäischer Abfallkatalog  
 GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
 IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung  
 IBC = Intermediate Bulk Container  
 IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr  
 LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten  
 MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)  
 nwg = Nicht wassergefährdend  
 OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
 RRN = REACH Registriernummer  
 SCL = Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.  
 SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen  
 STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition  
 STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition  
 UN = Vereinigte Nationen  
 UVBC = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.  
 VOC = Flüchtige organische Verbindungen  
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 WGK = Wassergefährdungsklasse  
 Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts

#### Anderes

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der physischen Gefahren basiert auf Versuchsdaten.

#### ▼ Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

S. Grade

#### Anderes

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Land-sprache: DE-de